

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



Weer, 10.10.2013

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 10. Oktober 2013 im  
Gemeindesitzungssaal.

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 00:15 Uhr

**Anwesende Gemeinderäte:** Vbgm. Klaus Mark, GV Birgit Oblasser, GV Christoph Wechselberger, GV Haim Hans, GR Mag. Hannes Tusch, GR Wiedenhofer Andreas, GR Maria-Luise Reichholf, GR Stöckl Franz, Ersatzgemeinderat Mag. Ludwig Plangger, Ersatzgemeinderat Jäger Helmut, GR Steger Andreas, GR Armin Lassl, GR Franz Wiener.

**Protokollführung:** Mag. Dr. Georg Mackner

### Tagesordnung:

1. Protokollgenehmigungen:  
Besprechung und Unterfertigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 05.08.2013,  
Unterfertigung der Protokolle der GR-Sitzungen vom 06.06.2013 und 03.07.2013.  
Unterfertigung des Protokolls der GV-Sitzungen vom 02.10.2013.
2. Bericht von DI Prem zur vorläufigen Abrechnung des Bauprojekts „Widum“.
3. Nachbesetzung des GR-Mandats nach Ausscheiden von BM Franz Unterlechner (Armin Lassl).
4. Nachbesetzung des GV-Sitzes nach Ausscheiden von BM Franz Unterlechner (Armin Lassl).
5. Bericht und Beschlussfassung zur Bestellung eines neuen Bausachverständigen für die Gemeinde. (Trennung von Bauangelegenheiten und Raumordnungssachen) Vorschlag: Dipl. Ing. Raimund Waibel.
6. Beschlussfassung einer Stellplatzverordnung.
7. Diskussion über weitere Vorgangsweise bezüglich Renovierung/Vermietung Gemeindehaus.
8. Verlängerung des Mietvertrages von Evi Kirchmair (Wohnung im Gemeindehaus).
9. Beschlussfassung über die Grabbenutzungsgebühren ab 01.01.2014.
10. Beschluss über die Vergabe der Gewerke für Bühne-Pfarrzentrum durch den Gemeindevorstand: Bühne, Tische, Vorhänge, Garderobe (Beteiligte Firmen: Bär, Selmer, Unterlechner).
11. Beschlussfassung und Vergabe des Gebäudes von Erna Arnold.
12. Mitteilung über die beantragten Bedarfszuweisungen.
13. Beschlussfassung: Grundverkauf an Ebner Martin für die Errichtung eines Abstellplatzes.
14. Bericht von GR Franz Stöckl und Vbgm. Klaus Mark zum Schilift Kolsassberg.
15. Besprechung der bevorstehenden Bürgermeisterwahl am 19.01.2014.
16. Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung.
17. Diskussion und eventuelle Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise beim Verkauf der Gemeindegrundstücke beim Projekt „Seltsam“.
18. Bericht über die beiden Bauprojekte Peyer/Perner.
19. Bericht zu den neuen Räumlichkeiten für gemeinsame Bücherei.
20. Bericht über den Hauptschulausschuss. (Schulsprengel NMS)
21. Beschlussfassung zur Übersiedlung der Ortschronik in das neue Widum.

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



22. Beschlussfassung zur Vergabe der Einrichtung des Ortschronikraumes im Widum, Vergabe an Tischlerei Musack.
23. Bericht und Beschlussfassung zur Übersiedlung des Sozialsprengels in die ehemalige Ordination „Dr. Plank“ (1. OG im Gemeindehaus).
24. Bestellung von Dr. Rudolf Harb zum Seniorenreferenten.
25. Bestellung von Mag. Hannes Tusch zum Baureferenten.
26. Beschlussfassung: Aufwandsentschädigung für Ausschussmitglieder (Kultur/Soziales/Bildung/Familie/Senioren).
27. Beschlussfassung zur Verordnung Weihnachtsgeld für die Gemeindebediensteten.
28. Beschlussfassung zur Anschaffung von zwei neuen Sandkisten (TÜV Prüfung).
29. Besprechung und Beschluss der Subvention für den Radsportverein.
30. Beschlussfassung Ansuchen Fa. Lentner Grundvergrößerung der Bestandsfläche (gemeinsames Gewerbegebiet).
31. Besprechung und Beschlussfassung, Vergabe Aufbuchung der Geschäftsstelle der Gemeinde Weer Immobilien KG ab 2007 – laufend.
32. Allfälliges.

## **Nicht öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung:**

33. Personalangelegenheiten:  
Beschlussfassung zur Änderung von Beschäftigungsverhältnissen ab 2.9.2013 beim Personal der Kinderbetreuung.

Der Vbgm. Klaus Mark begrüßt die GemeinderätInnen und ZuhörerInnen sowie den neu hinzugekommenen Gemeinderat, Armin Lassl und stellt außerdem die Beschlussfähigkeit fest. Der Vbgm. Klaus Mark führt weiters aus, dass man bemüht ist, die finanzielle Situation der Gemeinde Weer in den nächsten Wochen darzustellen. Er bittet aber in dieser Sache noch um Geduld. Vor Sitzungsbeginn stellt GR Franz Stöckl den Antrag, einen weiteren Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Der Antrag lautet: Besprechung und Beschlussfassung, Vergabe Aufbuchung der Geschäftsstelle der Gemeinde Weer Immobilien KG ab 2007 – laufend.

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes einstimmig zu.

## **Punkt 1:**

### **Protokollgenehmigungen:**

**Besprechung und Unterfertigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 05.08.2013,  
Unterfertigung der Protokolle der GR-Sitzungen vom 06.06.2013 und 03.07.2013.  
Unterfertigung des Protokolls der GV-Sitzungen vom 02.10.2013.**

Die Protokolle werden von den Gemeinderäten und Gemeindevorständen unterfertigt.

## **Punkt 2:**

### **Bericht von DI Prem zur vorläufigen Abrechnung des Bauprojekts „Widum“.**

DI Prem berichtet über das oben genannte Bauvorhaben. Die Kostenprognose beläuft sich gegenwärtig auf ca. € 1.650.000. Man führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Firmen ihre Rechnungen gestellt haben. Man ist aber gegenwärtig nicht in der Lage mehr Druck auf die Firmen auszuüben. Es werden rund zwei Monate benötigt um die gesamten Abrechnungen

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



abzuwickeln. Der aktuelle Betrag wurde vom Gemeinderat beschlossen und bestätigt. Formal wurde das Vorhaben in Form einer Gemeindevorstandssitzung und diversen Gemeinderatssitzungen bestätigt. Im Detail führt DI Prem aus, dass für das Projekt auch eine komplette medientechnische Ausstattung ausgeschrieben wurde. Damit meint er eine Bühne mit Beschallung und sämtlichem Zubehör. Zusätzlich wurde das Projekt mit einer sehr guten Cateringküche und einer Bar ausgestattet. Teilweise waren Index- und Preisanpassungen notwendig. Deshalb liegt man gegenwärtig über dem Kostenrahmen. Am Ende wird die Gemeinde Weer jedoch ein vollwertiges Gebäude erhalten. DI Prem weist darauf hin, dass man seitens der Bevölkerung teilweise mit dem Vorwurf konfrontiert wurde, das Gebäude weise Mängel auf. Diesen Vorwurf kann er aber zurückweisen. Er führt zu diesem Vorwurf aus, dass es während der Fertigung stellenweise Probleme gab, diese aber behoben wurden und keinerlei Qualitätsminderung nach sich zogen. Beispielsweise die Fassade wurde nach einer ersten Version nun in einer noch besseren Qualität fertiggestellt.

Der Vbgm. Klaus Mark führt an, dass es zu diesem Projekt selbstverständlich eine weitere Endaufstellung der Kosten geben wird, zu der auch Herr DI Prem herzlich eingeladen ist. Zum gleichen Projekt führt der Vbgm. Klaus Mark aus, dass man sich in der Gemeindevorstandssitzung auf einen Namen für den Saal geeinigt habe. Dieser lautet „Josef Moosbrugger Saal“

## **Punkt 3:**

### **Nachbesetzung des GR-Mandats nach Ausscheiden von BM Franz Unterlechner (Armin Lassl)**

Das freiwerdende GR-Mandat nach Ausscheiden von BM Franz Unterlechner wird mit dem Ersatzmitglied Armin Lassl besetzt.

## **Punkt 4:**

### **Nachbesetzung des GV-Sitzes nach Ausscheiden von BM Franz Unterlechner (Armin Lassl)**

Der freiwerdende GVO-Sitz wird durch Namhaftmachung der Fraktion „Gemeinsam für Weer“ mit dem GR Armin Lassl besetzt.

## **Punkt 5:**

### **Bericht und Beschlussfassung zur Bestellung eines neuen Bausachverständigen für die Gemeinde. (Trennung von Bauangelegenheiten und Raumordnungssachen) Vorschlag: Dipl. Ing. Raimund Waibel**

Beschlussfassung „Arch. DI Raimund Waibel zum Bausachverständigen der Gemeinde Weer zu bestellen“.

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

Der Vbgm. Klaus Mark spricht zum Thema einleitende Worte und weist darauf hin, was in dieser Sache in der Vergangenheit geschah.

Für ihn ist es wichtig, die Bauangelegenheiten von der Raumordnung zu trennen und daher einen eigenen Bausachverständigen zu engagieren. Hintergrund dieser Überlegung ist, für jeden Bürger die gleichen Chancen und Rechte zu ermöglichen. Dieser solle schnell verfügbar sein und sachlich wie kompetent die Bürger beraten. Er bittet in dieser Sache Herrn Raimund Waibel um seine

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



Ausführungen.

Raimund Waibel führt zu diesem Punkt aus, derzeit liegen ca. 20 Themen auf seinem Tisch. Er führt weiter aus, dass er teilweise die Agenden anders aufzäumt. Er hat mit Fr. Mitterhofer Angelika eine Liste erstellt, damit sie jedem Bürger sagen kann, was bei einem Projekt zu tun ist. Diese Liste ist wie eine Checkliste zu verstehen. Die Handhabe soll durch diese Liste vereinfacht werden. Außerdem soll sich der Bürger dadurch gut aufgehoben fühlen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, dass sich Planer und weitere Personen, die in ein Bauprojekt involviert sind, mit Herrn Waibel in Verbindung setzen können. Er kann den Bürger über alle wichtigen Dinge informieren, die ein besseres Weiterkommen im Prozess ermöglichen. Dabei sollen die Themen und Interessen bereits im Verfahren transportiert werden. Er wird in Zukunft seine hochbautechnische Beurteilung, Befundung schon vorab schriftlich abfassen und diese bei der Bauverhandlung mündlich vortragen und erläutern. Dies ist eine Erleichterung für alle Beteiligten und vor allem für Frau Mitterhofer. Für ihn steht eine gerade und transparente Linie an erster Stelle. Als Beispiel nennt er die Stellplatzverordnung, die man nach einem Beschluss ordentlich durchführen und handhaben kann. Damit ist ein faires Verfahren für jeden Bürger gewährleistet. Letztlich wird dadurch eine größere Zufriedenheit in der Bevölkerung erzielt. Er bietet an, etwaige Vorbesprechungen bereits im Gemeindeamt zu vollziehen. Damit könne die erste Instanz, der Bürgermeister, direkt in den Prozess integriert werden. Für nächste Woche (KW 42) bereits zwei Termine fixiert.

## **Punkt 6:**

### **Beschlussfassung einer Stellplatzverordnung.**

Beschlussfassung „Die Regelung zur Schaffung von Abstellplätzen für Kraftfahrzeuge wird in der Entwurfsfassung vom 10.10.2013, als Verordnung des Gemeinderates beschlossen“. (Laut Auskunft von DI Raimund Waibel muss dieser Beschluss 14 Tage kundgemacht werden um seine Gültigkeit zu erlangen).

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

Der Vbgm. Klaus Mark bietet an, die Stellplatzverordnung an die anwesenden Personen zu senden. Hier könne man die Details dieser Verordnung eingehend nachlesen. Die Verordnung wird am 14.10.2013 kundgemacht und wird 14 Tage ausgehängt. Anschließend wird die Verordnung gültig. Alle Bauvorhaben die nach dem 01.11.2013 einlangen, müssen demnach nach der neuen Verordnung handeln.

GR Armin Lassl fragt an, wie die Situation bei geteilten Wohnungen sei. Antwort Raimund Waibel, diese müssen der neuen Verordnung entsprechen. Man müsse sich in diesem Falle an der Anzahl der Wohnungen orientieren.

## **Punkt 7:**

### **Diskussion über weitere Vorgangsweise bezüglich Renovierung/Vermietung Gemeindehaus.**

Vbgm. Klaus Mark führt aus, was eine Gemeindehausrenovierung ca. kosten würde. Dabei sei es naturgemäß entscheidend, was man renovieren möchte. Er stellt die Frage an den Gemeinderat, ob man einen Projektplan erstellen soll, bzw. ob man sich über mögliche Fördertöpfe informieren solle? Man einigt sich darauf, sowohl einen Projektplan zu erstellen als auch bez. Förderungen anzufragen.

GR Steger Andreas merkt an, dass es ihm wichtig sei, das Gemeindehaus zu sanieren, außerdem

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



muss in diesem Fall über die Nutzung gesprochen werden. Ein weiterer Vorschlag ist, künftige Leerstände vorerst leer zu belassen und zwischenzeitlich ein Konzept auszuarbeiten. Wichtig sei außerdem, die Mietverträge anzupassen. Man soll außerdem Fr. Evi Kirchmair informieren, dass ihr Mietvertrag verlängert wird, jedoch der Mietvertrag neu überarbeitet wird.

Anmerkung von GR Maria-Luise Reichholf: Die Sanierungskostenaufstellung ist eine Schätzung aus dem Jahr 2007. Für sie sei es grundsätzlich wichtig, vor einer neuen Konzepterstellung die Nutzung des Gebäudes zu klären.

Vbgm. Klaus Mark führt aus, dass auch eine Berechnung der Einnahmen vorgenommen werden müsse und gleichzeitig die alte Heizung gegen eine effektive Heizung getauscht werden muss. Die neue Heizung in der Neuen Mittelschule wurde von der IKB installiert und über einen Contractingvertrag abgewickelt. Die Investitionskosten werden zu fast 100 % über den geringeren Ölverbrauch getragen und dieses Modell könnten wir im Gemeindehaus wieder anwenden.

GR Andreas Steger spricht sich in diesem Punkt für eine grundsätzliche Instandhaltung sämtlicher Gemeindegebäude aus.

## **Punkt 8:**

### **Verlängerung des Mietvertrages von Evi Kirchmair (Wohnung im Gemeindehaus)**

Wie in Punkt 7. erwähnt, wird Fr. Kirchmair Evi ein Bescheid über die Verlängerung ihres Mietvertrages erteilt.

## **Punkt 9:**

### **Beschlussfassung über die Grabbenützungsgebühren ab 01.01.2014.**

Der Vbgm. Klaus Mark nennt Preisaufstellungen der Nachbargemeinden. Außerdem wird erwähnt, dass sich der Gemeindevorstand darauf geeinigt hat, nachfolgende Preise für zehn Jahre ab dem 01.01.2014 festzulegen.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat beschließt folgende Gebühren für die Grabbenützung ab dem 01.01.2014 für den Zeitraum von zehn Jahren festzulegen“.

<b>Grabbenützungsgebühren der Gemeinde Weer ab dem Jahr 01.01.2014 (Laufzeit der Verbindlichkeiten 10 Jahre)</b>			
		<b>Neu</b>	<b>Bisher</b>
<b>Neuer Friedhof</b>	Einzelgrab freies Feld	€ 150,-	€ 120,-
	Einzelgrab Mauer	€ 180,-	€ 150,-
	Doppelgrab (nicht vorgesehen)		
	Urnengrab	€ 150,-	€ 100,-
<b>Alter Friedhof</b>	Familiengrab Mauer	€ 230,-	€ 150,-
	Familiengrab freies Feld	€ 200,-	€ 120,-
<b>Gruft</b>		€ 750,-	€ 726,73

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss einstimmig zu!

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



## **Punkt 10:**

**Beschluss über die Vergabe der Gewerke für Bühne-Pfarrzentrum durch den Gemeindevorstand: Bühne, Tische, Vorhänge, Garderobe (Beteiligte Firmen: Bär, Selmer, Unterlechner).**

Vbgm. Klaus Mark führt aus, dass die Gewerke inklusive der notwendigen Daten allesamt auch von GR Maria-Luise Reichholf, Haim Hans und Wechselberger Christoph geprüft wurden. Der Vbgm. Klaus Mark nennt die Einzelgewerke.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindevorstand, die Vergabe von Lieferaufträgen im neuen Pfarrzentrum durchzuführen: Bühne, Tische, Vorhänge, und Garderobenständer sind nach Prüfung der Angebote zu bestellen“.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss einstimmig zu!

## **Punkt 11:**

**Beschlussfassung und Vergabe des Gebäudes von Erna Arnold.**

Der Vbgm. Klaus Mark erachtet es als wichtig, einer Gönnerin der Gemeinde Weer, wie es Erna Arnold war, einen würdigen Ehrenplatz zukommen zu lassen. Er spricht sich außerdem für eine Gravur im Grabstein von Erna Arnold mit dem Wortlaut „Eine Gönnerin der Gemeinde Weer“ aus. Frau Erna Arnold sei ein großer Dank ausgesprochen.

GR Franz Stöckl bringt die Idee ein, Fr. Erna Arnold ein würdiges Denkmal zu schaffen. Dieser Ort könnte nach seiner Meinung in der Bücherei sein.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Liegenschaft EZ 240, Gst.Nr. 1148 in KG Weer, samt Gebäude, jedoch ohne Bilder und Bücher, lastenfremd an die Höchstbieter: Hubert und Susanne Bergmeister“.

(Zusatz: Der Kaufvertrag wird vom öffentlichen Notar, Mag. Josef Reitter zu Lasten des Käufers errichtet. Der Kaufpreis wird gesondert protokolliert).

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss einstimmig zu!

## **Punkt 12:**

**Mitteilung über die beantragten Bedarfszuweisungen.**

Der Vbgm. Klaus Mark erläutert zum Thema, dass die Bedarfszuweisungen notwendig sind, um zukünftige Projekte zu realisieren. Es handelt sich um das Projekt Legerer, Asphaltierungsmaßnahmen, Gehsteig Seltsam und eine Bedarfszuweisung für unsere Trinkwasseranlage. Wir haben die BZ bereits bei den entsprechenden Stellen angefragt und schätzen die Situation gegenwärtig als gut ein. Weitere Informationen zur Entwicklung in dieser Sache folgen im Oktober. Erst auf Basis der neuen Informationen kann man das weitere Vorgehen absprechen. Aktuell werden Asphaltierungsmaßnahmen, Wasser- sowie Gehsteigarbeiten erledigt und abgeschlossen, damit wir die 2012 angefragten Bedarfszuweisungen erhalten. Diese sind auch

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



bei den „einmaligen Einnahmen“ im Voranschlag ausgewiesen.

## **Punkt 13:**

### **Beschlussfassung: Grundverkauf an Ebner Martin für die Errichtung eines Abstellplatzes.**

Vbgm. Klaus Mark erläutert Auszüge aus den vergangenen Gesprächen mit Herrn Ebner Martin. Eine Empfehlung seitens der Gemeinde war, für Herrn Ebner einen Parkplatz an der Ostseite des Hauses zur Verfügung zu stellen. Herr Ebner wird laut Vereinbarung die Asphaltierungsmaßnahmen selbst bezahlen. Die Randsteine im Schulbereich wird die Gemeinde bezahlen. Zu den genannten Punkten wurden jeweils auch die notwendigen Unterschriften eingeholt.

Beschlussfassung „ Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 12m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut Straße (*Gst.Nr. 1078/1*) lastenfrei an Herrn Martin Ebner, zur Vereinigung mit dessen Grundstück Nr. 132/2 zum Zwecke der Errichtung von 2 Autoabstellplätzen“.

(Zusatz: Der Kaufvertrag wird vom öffentlichen Notar, Mag. Josef Reitter zu Lasten des Käufers erstellt. Kaufpreis: € 150,--/m<sup>2</sup>)

Der Gemeinderat stimmt diesem Beschluss einstimmig zu!

## **Punkt 14:**

### **Bericht von GR Franz Stöckl und Vbgm. Klaus Mark zum Schilift Kolsassberg.**

Einleitend bedankt sich Vbgm. Klaus Mark für die geleistete Arbeit von GR Franz Stöckl und dem weiteren Team des Schilift Kolsassberg.

Nachfolgend erläutert Herr GR Franz Stöckl die derzeitige Geschäftsleitungs- und Personalstruktur der Schiliftbetriebe Gemeinden Weer, Kolsassberg, Kolsass KG:

Derzeitige Geschäftsleitungs- und Personalstruktur Geschäftsleitung:

Alfred Oberdanner, Bürgermeister der Gemeinde Kolsassberg, Ing. Mag. Dr. Christian Lechner, Gemeindeamtsleiter der Gemeinde Kolsass, Franz Stöckl, Gemeinderat der Gemeinde Weer Die Geschäftsleitung arbeitet unentgeltlich.

Technischer Leiter:

Michael Windisch – dieser arbeitet seit Jahren bei den Muttereralmbahnen und ist mit der Kunstschneeproduktion und Pistenpräparierung vertraut.

Betriebsleitung:

Stefan Eberl; Betriebsleiterstellvertreter: Michael Windisch

Mitarbeiter:

Durch Michael Windisch erfolgt die Ausarbeitung eines Dienstplanes. Die erforderlichen Mitarbeiter werden als Saisonarbeitskräfte gemäß den Bestimmungen des Kollektivvertrages für Seilbahnen angestellt.

Stand Baumaßnahmen sowie Inbetriebnahme Schneeproduktionsanlage: 18.10.2013  
Inbetriebnahme elektronisches Zutritts- und Kassensystem: 24.12.2013 Baubeginn  
Retentionsbecken: Woche 42/2013 Verkleidung der Schischulcontainer durch Schischule Hilber:  
Woche 42/2013. Dienstbarkeitsverträge mit Grundstückseigentümer. Alle Dienstbarkeitsverträge mit den Grundstückseigentümern sind durch die Geschäftsleitung und die Grundstückseigentümer unterzeichnet. Dauer der Schisaison 2013/2014, 21.12.2013 – 16.3.2013

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



Subventionsstand:

€ 342.500,-- Land Tirol (Vereinbarung ist bereits beiderseitig unterzeichnet)

€ 126.000,-- Tourismusverband Silberregion Karwendel (Zusage ist erfolgt)

€ 468.500,-- gesamt

Beim Land Tirol ist zur Auszahlung der Subvention noch vorzulegen: Seilbahnrechtliche Bau- und Betriebsgenehmigung des Seilliftes (=„Babylift“); dieser war bisher beim Knappenfeld aufgestellt – nunmehr erfolgt Aufstellung beim „Hoferlift“. Auch sind bei 4 Eingangsrechnungen Formalmängel zu beheben. Beim Tourismusverband Silberregion Karwendel ist zur Subventionsauszahlung noch vorzulegen: Unterzeichnete Erklärung bezüglich Betriebspflicht auf 10 Jahre.

Tickets/Preise/Arrangements für die Saison 2013/2014, Preise: unverändert gegenüber der Schisaison 2012/2013, Freifahrten gibt es keine. Das Freizeitticket Tirol gilt auch am Hoferlift.

Die entsprechende Vergütung für die Liftbenützung „Hoferlift“ der Freizeitticketinhaber erfolgt durch die Freizeitticket Tirol GesmbH an die Schiliftbetriebe. Beim Familienpass vom Land Tirol (Preisermäßigungen für Familien an zwei Wochenenden) ist die Schiliftgesellschaft ebenfalls dabei. Auch gibt es eine Kooperation mit der Schiliftgesellschaft Vögelsberg. -Saisonkarten für die Liftanlage Vögelsberg gelten auch beim Hoferlift und umgekehrt.

Werbemaßnahmen erfolgen u.a. über Schulen, Kindergärten, Kreditinstitute. Schispringen für Kinder/Jugendliche mit Alpinski. Dies war in der letzten Saison die Attraktion am Hoferlift. Auch in der Schisaison 2013/2014 wird dieses wieder durch den Radsportverein Weer-Kolsass unter Leitung von Franz Stöckl und Schisprungtrainer Bruno Troger abgehalten werden.

Bilanz zum 31.5.2013: Der Bilanzentwurf wurde durch die Steuerberatungskanzlei zwischenzeitlich erstellt. Die Bilanzerstellung erfolgt demnächst nach Besprechung des Bilanzentwurfes durch die Geschäftsleitung mit dem Steuerberater.

## **Punkt 15:**

### **Besprechung der bevorstehenden Bürgermeisterwahl am 19.1.2014**

Vbgm. nennt den Termin der bevorstehenden Bürgermeisterwahl am 19.01.2014. Außerdem nennt er den „Endtermin für die Einbringung der Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin durch die Gemeinderatsparteien bei der Gemeindevahlbehörde“. Alle weiteren Schritte, bspw. Bekanntgabe der Namen der Mitglieder der örtlichen Wahlbehörde bei der Bezirkshauptmannschaft, werden von Amtsleiter Mag. Dr. Georg Mackner veranlasst. Das Wahllokal für die bevorstehende Bürgermeisterwahl wird in der Aula der Neuen Mittelschule Weer am 19.01.2014 von 08:00 – 13:00 Uhr eingerichtet.

## **Punkt 16:**

### **Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung.**

GR Mag. Hannes Tusch berichtet über die am 25.09.2013 durchgeführte Kassaprüfung.

Verlesen wurde der Besitz/Aktiva, Schulden/Passiva, Stände der KG Konten. Es wurde eine stichprobenweise Überprüfung der Belege durchgeführt, welche keinen Grund zu Beanstandungen ergab.

Frau GR Maria-Luise Reichholf erwähnt die Dringlichkeit, ein Girokonto für das Kinderzentrum in Weer einzurichten.



# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



## **Punkt 17:**

### **Diskussion und eventuelle Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise beim Verkauf der Gemeindegrundstücke beim Projekt „Seltsam“.**

Herr GR Andreas Steger erklärt hierzu, dass die Situation unbefriedigend sei. In Weer finden sich nach seiner Einschätzung kaum Interessenten für die Gemeindegrundstücke. Es wurde angedacht, die Parzellen zusammenzulegen. Man solle dazu auch einen vernünftigen Preis fixieren. Das Grundstück solle nur an einen Weerer Gemeindebürger verkauft werden. Man sieht in dieser Angelegenheit von einem Bieterverfahren ab. Ziel ist es, für Weerer Gemeindebürger günstigen Wohnraum zu schaffen. Basis dafür wäre eine notarielle Aufbereitung der Unterlagen. Ein Preisvorschlag beläuft sich auf 250 €/m<sup>2</sup>. Ein notariell generiertes Dokument solle festlegen, was im Falle des Kaufes und Verkaufes zu tun ist. Das Bauen solle später gemäß der Tiroler Bauordnung geschehen, jedoch sieht GR Franz Stöckl davon ab, den gesamten Prozess zu stark zu reglementieren. Würde man einem potenziellen Interessenten mehr Flexibilität in Gestaltung gestatten, würde es auch intensiveres Interesse nach sich ziehen.

GR Maria-Luise Reichholf führt aus, dass es nach ihrer Meinung ein leistbares Grundstück sein soll. Wichtig sei außerdem, die Vergabebedingungen die festgelegt wurden, zu modifizieren und an die neuen Verkaufsmotive anzupassen.

GR Maria-Luise Reichholf legt Wert auf die Feststellung, dass die gegenständlichen Grundstücke bereits seit dem Vorhandensein als leistbarer Grund f. Weerer Bürgerinnen und Bürger vorgesehen waren. Ihrer Ansicht nach müssen lediglich die Vergaberichtlinien nochmal überarbeitet werden.

GR Andreas Steger erwähnt abschließend, dass dieses Projekt bereits im beschlossenen Budget inkludiert war. Der VbGm. Klaus Mark nennt einen Preisvorschlag von € 250,--, dieser solle im Gemeindevorstand weiter diskutiert werden.

GR Mag. Hannes Tusch ergänzt, dass der Bebauungsplan vorab beschlossen werden muss.

Der VbGm. Klaus Mark informiert darüber, die weiteren Unterlagen zu überarbeiten und für die nächste Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

## **Punkt 18:**

### **Bericht über die beiden Bauprojekte Peyer/Perner.**

In dieser Angelegenheit hat der Bausachverständige bereits mit Herrn Aschaber und Herrn Peyer Kontakt aufgenommen.

## **Punkt 19:**

### **Bericht zu den neuen Räumlichkeiten für gemeinsame Bücherei.**

Der VbGm. Klaus Mark erläutert die gegenwärtige Situation in den Räumlichkeiten der neuen Bücherei. Die Gewerke sind aktuell alle angelaufen und teilweise bereits abgeschlossen. Er weist auf ein baustatisches Problem hin, das vorab nicht zu erkennen war. Thema war eine leichte Absenkung der Decke in den Erdgeschossräumen der neuen Bücherei. Man konnte dieses Problem aber mit eigens angefertigten Stahlträgern rasch beheben. Die Endsumme beläuft sich für das Projekt auf € 53.000,--. Es gibt eine leichte Kostenerhöhung verglichen mit den angenommenen Schätzkosten. Das Projekt wird im Zuge des „Tag der offenen Tür“ eröffnet. Herr Tausch Kurt wird das Projekt auch weiterhin betreuen und beaufsichtigen.

## **Punkt 20:**



## **Bericht über den Hauptschulausschuss. (Schulsprengel NMS)**

Vbgm. Klaus Mark berichtet über die abgehaltene Sitzung des Hauptschulausschusses am 30.09.2013. Vor dem Eingehen auf Detailpunkte weist er darauf hin, dass die Gemeinde Weer stets die Vorstandsfunktion des Ausschusses bekleidet. Im Ausschuss wurden mit den Bürgermeistern der Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Terfens sowie mit dem NMS Direktor Steinbacher Herbert zahlreiche Punkte diskutiert. Ein Punkt der Tagesordnung umfasste die Diskussion zu angeschafften Stühlen und Tischen der Gemeinde Weer. Der Punkt inkludierte teilweise offene Fragen zu Kostenlage. Es wurde zum genannten Punkt eine Lösung fixiert, in der sich die genannten Bürgermeister dazu bereit erklärten, für bereits angeschaffte Stühle weiteres Geld zuzuschießen. Außerdem haben sich die Gemeinden des Sprengels, vertreten durch die genannten Bürgermeister, zu einer einmaligen Zusatzzahlung von € 5000,- bereit erklärt. Mit dieser Regelung und den vereinbarten Arrangements gehört der Stuhl- und Tischbestand fortan dem Schulsprengel.

Ein weiterer Beschluss aus dieser Sitzung legte den Zusammenschluss der Büchereien fest. Eine weitere Vereinbarung war die Einigung auf das Ansuchen von Förderungen für die Räumlichkeiten der neuen Bücherei (Ressort Palfrader).

Vbgm. Klaus Mark bietet abschließend die Möglichkeit zur Einsichtnahme in das Protokoll zum Hauptschulausschuss bei Amtsleiter Georg Mackner an.

Anmerkung von GV Christoph Wechselberger, er ist mit dieser Vorgehensweise zufrieden. GV Armin Lassl stellt die Frage, ob die festgelegten Statuten, die innerhalb des Hauptschulausschusses für die betroffenen Gemeinden gelten, auch vice versa für die Gemeinde Weer und die Nachbargemeinden in Bezug auf die Volksschule gelten. Diese Frage wird entsprechend geprüft und verlautbart.

Abschließend wurden bei dieser Sitzung die offenen Beträge der Gemeinde Kolsass und Kolsassberg hinsichtlich des gemeinsamen Gewerbegebietes geregelt und ein Konsens auch in dieser Frage hergestellt.

### **Punkt 21:**

#### **Beschlussfassung zur Übersiedlung der Ortschronik in das neue Widum.**

Vbgm. Klaus Mark erwähnt eingangs, dass sich in dieser Sache verschiedene Änderungen ergeben haben. Im Vordergrund stand aber immer die Absicht, dem Ortschronisten Ossi Arnold im neugestalteten Widum ein Refugium zur Verfügung zu stellen, in dem er sich neu präsentieren kann. Er wird dazu die bestehenden Einrichtungsgegenstände in die neuen Räumlichkeiten integrieren.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat beschließt, den Arbeitsraum für die Ortschronik, vom derzeitigen Standort im Gemeindehaus, in das 1. OG des neuen Pfarrzentrums zu verlegen“.

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

Anmerkungen: GR Herr Andreas Steger betont in dieser Sache, dass sich der Vbgm. in zahlreichen Projekten intensiv engagiert, man aber teilweise den Eindruck hat, dass man über unterschiedliche Themen erst informiert wird, wenn diese bereits auf dem Tisch liegen. Als Beispiele nennt Herr GR Andreas Steger Punkt 21. sowie Punkt 22. der hier protokollierten Gemeinderats-sitzung. Vbgm.

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



Klaus Mark nimmt diese Anmerkung zur Kenntnis und will in Zukunft früher zu einzelnen Projekten informieren.

## **Punkt 22:**

### **Beschlussfassung zur Vergabe der Einrichtung des Ortschronikraumes im Widum/ Vergabe an Tischlerei Musack.**

Vbgm. Klaus Mark berichtet, dass für die Vergabe der Einrichtung des neuen Ortschronikraumes an den bisherigen Bestbieter eine Anfrage gesendet wurde. Der Bestbieter, die Fa. Musack, soll diesen Auftrag im Namen des Gemeinderates erhalten.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat vergibt den Anschlussauftrag an die Fa. Tischlerei Musack zur Lieferung der Einrichtungsgegenstände für den Ortschronikraum. Als Preisbasis gilt das Hauptangebot für den Mehrzwecksaal“.

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

## **Punkt 23:**

### **Bericht und Beschlussfassung zur Übersiedlung des Sozialsprengels in die ehemalige Ordination „Dr. Plank“ (1. OG im Gemeindehaus).**

Vbgm. Klaus Mark führt zum Punkt aus, dass der Obmann des Sozialsprengels Herr Franz Unterlechner sehr gute Arbeit geleistet hat. Es wurde dem Obmann des Sozialsprengels Herrn Franz Unterlechner seitens der Gemeinde Weer und den Sprengelgemeinden ein Dank ausgesprochen für seine neuneinhalbjährige Tätigkeit als Obmann des Sozialsprengels. Aufgrund des Rücktritts des Obmanns Franz Unterlechner musste eine Neuwahl durchgeführt werden. Neuer Obmann ist der Bürgermeister von Terfens Hubert Hußl, sein Stellvertreter ist der Bürgermeister von Kolsass Hans-Jörg Gartlacher. Der neue Obmann hat die Fa. Mohr mit der Lieferung des Essens auf Rädern beauftragt.

Die Büroräumlichkeiten hat man sich angesehen. Man möchte mit der Übersiedlung umgehend beginnen. Weiter wurde eine spätere Übersiedlung in das Gemeindeamt Weer diskutiert und alle Beteiligten würden diesen Standort als sehr ideal ansehen.

Beschlussfassung „Die Gemeinde Weer Immobilien KG bietet dem „Sozialsprengel Weer und Umgebung“ die Räumlichkeiten der ehemaligen Ordination „Dr. Plank“ im 1. OG des Gemeindehauses als Geschäftsräume für eine Bruttomiete: 3000,--€/inklusive Betriebskosten an“.

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

GV Christoph Wechselberger merkt zu diesem Beschluss an, dass der Wunsch der Bevölkerung nach barrierefreiem Zugang zum Sozialsprengelbüro, welcher in der heurigen Gemeindeversammlung kundgetan wurde, sehr wohl gehört wurde und für zukünftige Entscheidungen in dieser Sache sicherlich berücksichtigt werde. Da andere Unterbringungsmöglichkeiten derzeit aber bereits anderweitig verplant seien, sei die Lösung, den Sozialsprengel in die ehemalige Plank-Ordination zu übersiedeln, kurzfristig in Ordnung. Mittel- bzw. langfristig müsse aber unbedingt eine barrierefreie Unterbringung erfolgen.

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



Ersatzgemeinderat Mag. Ludwig Plangger möchte klären, wie lange man diese Räumlichkeiten vermieten möchte.

Außerdem sei die nicht barrierefreie Wohnung gegenwärtig nicht optimal für die betroffenen Personen.

GR Maria-Luise Reichholf sieht in dieser Sache dringenden Handlungsbedarf. Außerdem sieht sie die vorgeschlagene Lösung als sinnvoll an.

GR Franz Stöckl will in dieser Sache festhalten, dass der Verein selbständig seine Forderungen einbringen muss, von Gemeindeseite aus wird man den Sprengel jedoch wo es möglich ist unterstützen.

## **Punkt 24:**

### **Bestellung von Dr. Rudolf Harb zum Seniorenreferenten.**

Zu diesem Punkt folgt eine kurze Erläuterung von Vbgm. Klaus Mark zum Zweck des Seniorenreferenten. Dieser bekleidet die Aufgabe, den Bürgermeister nach außen hin zu repräsentieren und diesen auch bspw. bei Veranstaltungen od. Festlichkeiten zu vertreten.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat beauftragt den Vizebürgermeister in seiner Funktion als Bürgermeister mit der Bestellung von Dr. Rudolf Harb zum Seniorenreferenten der Gemeinde. Für die Aktivitäten mit den Senioren der Gemeinde Weer steht dem Referenten ein Budget zur Verfügung. Die Funktion selbst wird unentgeltlich ausgeübt“.

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

## **Punkt 25:**

### **Bestellung von Mag. Hannes Tusch zum Baureferenten.**

Der Vbgm. Klaus Mark erläutert das Aufgabengebiet eines solchen Baureferenten. Dieser vertritt den Bürgermeister in Bauangelegenheiten nach außen, bspw. bei Bauverhandlungen und baubezogenen Agenden. Zum selben Thema führt Vbgm. Klaus Mark aus, dass er auf seinen Bürgermeistergehalt verzichtet und bis zum 19.1.2014 den Vizebürgermeistergehalt bezieht. Dennoch möchte er jenen Personen, die etwas für die Gemeinde leisten, eine Entschädigung zukommen lassen. Der Baureferent würde freilich auch eine Amtsstunde in der Gemeinde abhalten, in der man ihn kostenlos konsultieren kann. Herr Mag. Hannes Tusch wurde dafür ausgewählt, weil er sich in dieser Profession bestens auskennt.

Ersatzgemeinderat Mag. Ludwig Plangger meint dazu, dass der Vbgm. einen kompletten Vorschlag für die Idee der Referenten vorbereiten soll und zur weiteren Diskussion vorlegen kann. Vbgm. Klaus Mark erklärt sich bereit, ein solches Paket zu erarbeiten. Außerdem ergänzt er das Thema mit einem Organigramm, an dessen Spitze der neue Bürgermeister steht, gefolgt vom Referenten und dem Ausschuss.

GR Franz Stöckl meint zum Thema, dass sich Herr Mag. Hannes Tusch aufgrund seiner Qualifikation ideal für diese Position anbietet, zudem fragt er an, wie sich die Position eines Baureferenten nach der Bürgermeisterwahl (19.01.2014) entwickeln soll.

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



GV Hans Haim führt an, dass man den folgenden Beschluss bis zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl (19.01.2014) befristen solle.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat beschließt die Stelle eines Baureferenten einzurichten. Die Funktion wird mit einer Aufwandsentschädigung von € 386,80 ,--/brutto abgegolten. Der Gemeinderat schließt sich dem Besetzungsvorschlag von Vbgm. Klaus Mark, die Stelle mit Mag. Hannes Tusch zu besetzen, an“.

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

## **Punkt 26:**

### **Beschlussfassung: Aufwandsentschädigung für Ausschusmitglieder (Kultur/Soziales/Bildung/Familie/Senioren)**

Vbgm. Klaus Mark bringt ein, dass es sein Vorschlag war, eine Entschädigung für die genannten Agenden auszubezahlen und bittet in dieser Sache um eine Beschlussfassung.

GR Franz Stöckl weist auf die steuerlichen Konsequenzen in dieser Sache hin. Er führt weiter aus, dass das erhaltene Geld in üblicher Form zu versteuern ist.

GR Birgit Oblasser merkt an, sie möchte auf jegliche Aufwandsentschädigung verzichten.

GR Andreas Steger zeigt sich mit einer Aufwandsentschädigung nur bedingt einverstanden, er befürchtet bei einem solchen Vorgehen weitere Folgewirkungen.

GR Maria-Luise Reichholf führt aus, dass jeder von den involvierten Personen unentgeltlich arbeitet und von dieser Seite auch keine Aufwandsentschädigung gefordert wurde.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat beschließt aus den Mitteln der Entschädigung des Bürgermeisters eine einmalige Entschädigung von insgesamt € 4000,-- an die Mitglieder des GR-Ausschusses für Kultur/Soziales/Bildung/Familie/Senioren auszubezahlen“.

Der Gemeinderat stimmt mit 7 „ja“ Stimmen, 4 „nein“ Stimmen sowie zwei Stimmenthaltungen für den genannten Beschluss.

## **Punkt 27:**

### **Beschlussfassung zur Verordnung Weihnachtsgeld für die Gemeindebediensteten**

Ersatzgemeinderat Mag. Ludwig Plangger fragt an, was die Verordnung Weihnachtsgeld inhaltlich bedeutet. Zudem fragt er an welches Geld an die Bediensteten ausgeschüttet werden soll. Für ihn ist wichtig zu wissen, was es rückwirkend für Auswirkungen hat.

Zum Thema führt GV Christoph Wechselberger aus, dass es schwierig sei, dieses Thema eindeutig zu beziffern.

Beschlussfassung zur Verordnung vom 13.05.2013 bzw. 03.07.2013 zur Gewährung eines einmaligen Weihnachtsgeldes für die Gemeindebediensteten. „Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Verordnung mit den beeinspruchten Änderungen. Die Verordnung wird mit der

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



Kundmachung an der Amtstafel rechtskräftig.

Der Gemeinderat stimmt mit 12 „ja“ Stimmen, sowie einer Stimmenthaltung für den genannten Beschluss.

## **Punkt 28:**

### **Beschlussfassung zur Anschaffung von zwei neuen Sandkisten (TÜV Prüfung)**

Der Vbgm. Klaus Mark erläutert, dass es notwendig sei, die Sandkisten zu sanieren. Nach einer Ausschreibung wird das Gewerk an den Bestbieter vergeben.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von zwei Stück TÜV-geprüften Sandspielkästen für Spielplätze. Vergabe an den Bestbieter

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

## **Punkt 29:**

### **Besprechung und Beschluss der Subvention für den Radsportverein.**

Vbgm. Klaus Mark nennt einige Aktivitäten des Radsportvereins. Als Anerkennung für die zahlreichen Aktivitäten und Leistungen hat man im Vorstand diskutiert, dem Verein € 1000,-- zur Verfügung zu stellen.

GR Franz Stöckl erläutert die intensive Arbeit innerhalb des Vereins. Er gibt detaillierte Auskunft zu den Trainingszeiten sowie Mannschaftsfahrten in Begleitung sowie den vielen Rennen. GR Maria-Luise Reichholf bittet um eine künftige Konkretisierung derartiger Subventionen. Für sie wäre es notwendig, einen expliziten Posten zum Thema in den neuen Voranschlag zu integrieren.

Beschlussfassung „Der Gemeinderat beschließt eine einmalige Subvention in der Höhe von € 1000,-- für den Radsportverein“.

Der Gemeinderat stimmt mit 12 „ja“ Stimmen, sowie einer Stimmenthaltung für den genannten Beschluss.

## **Punkt 30:**

### **Beschlussfassung Ansuchen Fa. Lentner Grundvergrößerung der Bestandsfläche (Gemeinsames Gewerbegebiet)**

Der Vbgm. Klaus Mark verliest zum genannten Punkt die Beschlussformulierung.

Beschlussfassung zum gemeinsamen Gewerbegebiet Kolsass; Nachtrag zum Bestandsvertrag vom 15.10.2010 „Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Nachtrag zum Bestandsvertrag von 15.10.2010 mit Herrn Stefan Lentner (Erweiterung der Betriebsfläche im Ausmaß von 154 m<sup>2</sup>).

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

## **Punkt 31:**

### **Besprechung und Beschlussfassung, Vergabe Aufbuchung der Geschäftsstelle der Gemeinde Weer Immobilien KG ab 2007 – laufend.**

# GEMEINDE WEER

Dorfstraße 4, 6116 Weer, Tel. 05224/68110, Fax 05224/67899  
Internet: [www.weer.at](http://www.weer.at) e-Mail: [office@weer.at](mailto:office@weer.at) UID-Nr. ATU 39032907



Nach Ausführungen von GR Franz Stöckl und Vbgm. Klaus Mark zum genannten Thema wird der Beschlussfassungstext verlesen.

Beschlussfassung „Vergabe Aufbuchung der Geschäftsstelle der Gemeinde Weer Immobilien KG ab 2007 – laufend“.

Der Gemeinderat stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu!

## **Punkt 32:**

### **Allfälliges**

Vbgm. Klaus Mark gibt bekannt, dass die notariellen Verträge für Todeschini und Baumgartner erledigt wurden.

Außerdem wurden Informationsunterlagen zum „Tag der offenen Tür“ ausgehändigt. Der Vbgm. Klaus Mark bedankt sich in dieser Sache bei GR Birgit Oblasser und erläutert den Hintergrund zum genannten Tag am 09.11.2013. Der Tag wird moderiert werden, jedoch können die eingebundenen Institutionen in einem autonomen Rahmen ihre Räume und Aktivitäten vorstellen. Weiter ist ein Newsletter ausgegeben von der Gemeinde Weer geplant.

GR Maria-Luise Reichholf bedankt sich im Namen der Senioren und Seniorinnen der Gemeinde Weer für den gelungenen Ausflug, das Feedback war nach Angaben von GR Maria-Luise Reichholf äußerst positiv.

Im Zuge der Eröffnung des neuen Pfarrzentrums soll auch eine Person für die Bewirtschaftung und Administration des Saales installiert werden.

Ersatzgemeinderat Jäger Helmut fragt an, ob man im Bereich Riedler einen Zebrastreifen anbringen könne. Antwort Vbgm. Klaus Mark, man werde den Verkehrsraum vor Ort mit Fa. Hirschhuber prüfen und dann eine Entscheidung vornehmen.

GV Armin Lassl fragt an, ob man für den Funpark Weer ein neues Konzept erstellen kann, Inhalt dieses Konzeptes solle eine bessere Handhabe sein. Antwort Vbgm. Klaus Mark, man werde sich mit diesem Thema künftig erneut auseinandersetzen.

GR Andreas Steger regt an, dass man das Natureis im Funpark ehest möglich aufbereiten solle, um damit im genannten Park ordentliche Bedingungen zu schaffen.

Der Vbgm. Klaus Mark weist darauf hin, dass man bemüht sei, diesen Bitten umgehend nachzukommen.

Der Vizebürgermeister Klaus Mark

Protokollführer: Mag. Dr. Georg Mackner